

# Unsere Geschichte

Entdecken Sie den legendären geschichtlichen Hintergrund des im Jahre 1743 errichteten Hauses, wo ehemals Ferdinand von Schill im Weinkeller zechte und Gerhart Hauptmann seine Weine für seine Hüsung bezog.

## Heilgeiststraße 30, Jacobiturmstraße, Böttcherstraße

Das traditionsreiche Weinhaus mit dem berühmten Schillkeller bewirtete regelmäßig hochrangige Gäste. An Stammtischen wurde manch schwerwiegende Abmachung und politische Entscheidung unter den Ratsherren getroffen.

Gerhart Hauptmann bezog aus der bekanntesten Weinhandlung der Stadt seine Weine für das Hiddenseer Hüsung. Lesen Sie hier mehr über die Geschichte unseres Hauses und lassen Sie sich mit alten Zeitungsartikeln und Bildern in die damalige Zeit zurückversetzen.

### 1743

wurde das Haus, nach der Zerstörung durch das Bombardement, der Brandenburger 1678 oder der Feuerbrunst von 1680, erbaut.

### 1758

gründete Carl-Zacharias Hagemeister, Sproß einer sundischen Ratsfamilie, die Weinhandlung und war damit der erste Weinhändler an diesem Ort. Für 14.000 Taler gingen die drei Häuser samt Inhalt an den neuen Eigentümer. Hagemeister gründete auch den sogenannten „Schillkeller“ im Kellergewölbe des Hauses. Eine gern erzählte Geschichte ist, dass Ferdinand Schill hier gezechet haben soll.

### 1811

bekam das Haus seinen berühmten Namen „Wullfcrona“ nach Daniel von Wullfcrona, der einer alten schwedischen Adelsfamilie entstammte, die 77 Jahre hier residierte. Der geschichtsträchtige Name hält sich bis heute.

### 1890

ging die Weinhandlung an Ludwig Bostelmann, der die goldene Inschrift der „Wullfcronaschen Weinhandlung“ am Haus anbringen ließ. Wenige Jahre danach erwarb der Konsul Hermann Voss das Haus.

Die Weinhandlung hatte ihren Kundenkreis zu dieser Zeit bereits weit über die Grenzen Vorpommerns und Rügens hinaus ausgedehnt. Der Konkurrenzkampf im Weingeschäft war, in der Stadt Stralsund, zu diesem Zeitpunkt unerbittlich.

### 1911

wurde das 100-jährige Bestehen der Weinhandlung gebührend gefeiert. Die Weingroßhandlung und die Kellergewölbe existierten bis kurz vor Kriegsende.

### 1950

lud die Kneipe wieder zu Speis und Trank ein.

### 1999

erwarb Oliver Colmsee das Haus und sanierte es. Im ersten Obergeschoss entstanden Gewerberäume, darüber Wohnungen und der Schillkeller wurde wieder als Gaststätte genutzt.

### 2010

wurde das geschichtsträchtige Haus durch Mariola Quast komplett saniert und in seinen heutigen Zustand gebracht. Mit viel Sorgfalt, Engagement und mit Unterstützung des Denkmalschutzes wurde das Haus umgebaut. Heute treffen hier Geschichte und außergewöhnliches Design aufeinander. Die stilvolle Atmosphäre des Hauses lädt zum Verweilen ein. Das Hotel Haus Wullfcrona wurde 2010 im Haupthaus Heilgeiststraße 30 und in der Kemlade eröffnet. Der dazugehörige Speicher in der Böttcherstraße wird heute als Ausstellungsraum vom kulturhistorischen Museum genutzt. Die handgearbeitete Holzverschalung mit Tonnengewölbe, reichen Verzierungen und Schnitzereien, die 1925 eingebaut wurden, finden unsere Gäste restauriert im heutigen Frühstücksraum des Hotels wieder.

